

Amtsblatt Chemnitz

Im Laufschrift (Seite 3)

Läuferinnen und Läufer umrunden Deutschland zu Fuß – für einen guten Zweck.

Ausstellung (Seite 3)

»Form-Farbe-Geste 2011« eine der Veranstaltungen des Jahres der Wissenschaft

Zeitreise (Seite 4)

Tag des offenen Denkmals widmet sich der Romantik des 19. Jahrhunderts

Planung vorgelegt (Seite 4)

Stadtrat entscheidet über Umbau des Stadions an der Gellerstraße

Umgestaltet (Seite 4)

Vorplatz vor dem künftigen Archäologiemuseum wird umgestaltet

Großer Bahnhof zum 100.



Der Tag der offenen Tür (links), der Festumzug und das feierliche Abschlusskonzert – das waren nur drei der Höhepunkte der Festwoche anlässlich des Rathausjubiläums.



(Fotos: Michaela Hausteil (links), Wolfgang Schmidt (oben), Sven Gleisberg (unten))

Tausende Besucher bei Festwoche zum 100. Geburtstag des Neuen Rathauses – Tag der offenen Tür, City Open Air und Abschlusskonzert waren unbestrittene Magneten

Zum Finale der Festwoche »100 Jahre Neues Rathaus« hat das Haus einen Besucheransturm erlebt: Mehr als 2500 Chemnitzerinnen und Chemnitzer nutzten die Gelegenheit, beim Tag der offenen Tür am Sonntagnachmittag dem »Geburtskind« einen Besuch abzustatten.

Die Gäste nutzten die Gelegenheit, in sonst verschlossene Räume zu schauen, mit Mitarbeitern der Ver-

waltung ins Gespräch zu kommen und zahlreiche Stücke zu bestaunen, die normalerweise nicht öffentlich zu sehen sind: die Goldenen Bücher der Stadt beispielsweise, die Amtskette der Oberbürgermeisterin oder historische Computertechnik. Türmer und Gästeführer fungierten ebenso als Ansprechpartner wie ein (fast echter) Stadtbaurat Möbius. Als Publikumsmagnet erwies sich die Versteigerung von Gastgeschenken, die Oberbürgermeisterin und Bürgermeister im vergangenen Jahr erhalten hatten: Mehr als 80 Stücke kamen zu Gunsten des Ebersdorfer Schulmuseums unter den Hammer – in der Kasse der Auktionatoren landeten am Ende 979 Euro. Teuerste Exponate waren Körbe mit mehreren Champagnerflaschen, bei denen jeweils bei 90 Euro der Zuschlaghammer fiel. Insgesamt 222 kleine und größere Besucher nutzten die Chance, im

Schreibtischstuhl der Oberbürgermeisterin Platz zu nehmen und ein Erinnerungsfoto mit nach Hause zu nehmen. Modern präsentierte sich die Twitterwall, an der die Gäste ihre Ideen und Tweets zur Stadt hinterlassen konnten. Mehrere Hundert Luftballons junger Gäste stiegen am Nachmittag mit kleinen Grußbotschaften aus Chemnitz in den Himmel – das Kind, dessen Ballon die weiteste Strecke zurücklegt, bekommt ein kleines Präsent. Ansonsten gab es viel zu entdecken: Feuerwehr, Ordnungsamt, EU-Stelle, die Technik im Stadtverordnetensaal, Ausbildungsmöglichkeiten bei der Verwaltung, das Standesamt, das Stadtarchiv – zahlreiche Ämter gaben Einblicke in ihre tägliche Arbeit. »Ich freue mich sehr über das Interesse der Chemnitzer an ihrem Rat-

haus«, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, »und ich hoffe, dass unseren Gästen der Tag ebenso viel Spaß gemacht hat wie uns. Es gab viel zu sehen, aber mindestens ebenso viele spannende Gespräche und Begegnungen.« Die Festwoche klang am Sonntagabend aus mit einem Open-Air-Vorstellung »Carmina Burana« der Robert-Schumann-Philharmonie. Insgesamt zehn Tage lang war in der Stadt das Jubiläum »100 Jahre Neues Rathaus« mit einem Festprogramm gefeiert worden, das vom Stadtfest bis zu den Tagen der Industriekultur reichte, mit Nachmittags- und Abendveranstaltungen zahlreiche Besucher auf den Neumarkt lockte und am Samstag mit dem Historischen Festumzug einen Höhepunkt erlebte. ■

Weitere Impressionen zur Festwoche auf den Seiten 2 und 3.

Nervenstark: Goldstoß zur Sensation

David Storl: 21-Jähriger Kugelstoßer vom LAC Erdgas Chemnitz ist Weltmeister im Kugelstoßen



David Storl vom LAC Erdgas Chemnitz hat bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Daegu (Südkorea) die Sensation geschafft und die Goldmedaille gewonnen. Der erst 21-Jährige erreichte zudem mit 21,78 Metern eine neue Bestleistung und verbesserte damit zugleich den U23-Europarekord, den er am Mittwoch in der Qualifikation schon einmal verbesserte. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Herzlichen Glückwunsch! Ein großartiger Erfolg für David Storl. Aber auch für seine Trainer und den LAC Erdgas Chemnitz e.V. Ich war fasziniert von der unglaublichen Nervenstärke, mit der er dieses Finale bestritten hat. Im letzten Versuch mit neuer persönlicher Bestleistung den Titel zu holen: Das kann man nicht besser machen. Ich freue mich schon darauf, ihn in Chemnitz begrüßen und noch einmal persönlich gratulieren zu können.« Dazu wird es am kommenden Dienstag um 17 Uhr im Rathaus kommen, wenn der frisch gebackene Weltmeister offiziell empfangen wird. Dabei wird er sich wie alle Titelträger im Goldenen Buch verewigen. ■

(Foto: Andreas Seidel)

Texte von der
Twitter-Wall



Zum Tag der offenen Tür waren Besucher, aber auch Nutzer des Kurznachrichtendienstes Twitter im Internet aufgerufen, ihre Ideen, Gedanken und Wünsche für Chemnitz unter dem Stichwort »#meinc« wiederzugeben. Das sind einige der maximal 140 Zeichen langen Äußerungen:

#meinc: Es gibt vieles schönes in Chemnitz ... **#meinc:** Grüne Allee statt grauer Asphalt ... **#meinc:** Ich wünsche mir mehr gesicherte Radwege ... **#meinc:** der bruehl sollte mehr gefordert werden ... **#meinc:** Stiftungskonto für die Beschilderung der Kunstobjekte im öffentlichen Raum ... **#meinc:** Ernsthafte Gespräche mit den Verantwortlichen, um Proteste zu verhindern. **#meinc:** Es gibt vieles schönes in Chemnitz, ich habe Chemnitz nach dem Bombenangriff wieder mit aufgeräumt! ... **#meinc:** Chemnitzer Anlagen sollten besser gepflegt werden. (Schloßteich, Springbrunnen) ... **#meinc:** Der Kaßberg ist das einzige urbane Viertel der Stadt. Er muss im Fokus der Stadtentwicklung stehen, nicht Brühl & Co ... **#meinc:** Ich wünsche mir mehr Aufmerksamkeit und Geld für die Städtische Musikschule Chemnitz ... **#meinc:** Die Musikauswahl beim Stadtfest war sehr gut. Die Kuzo-Lounge fand ich sehr gut platziert. Die Jugend hat sich wohl gefühlt. Weiter so! ... **#meinc:** Innerstädtische Fahrstreifen reduzieren und durch Bäume und grüne Inseln lebenswerter gestalten ... **#meinc:** Ganz oder garnicht: Ein Innenstadtcampus ist nur dann sinnvoll, wenn es das Studium nicht noch mehr zerpfückt ... **#meinc:** Belebung ja, Pendeln nö ... **#meinc:** vision für 2012: streiche 'Industrie' in 'Tage der Industriekultur' ... **#meinc:** ich würde viel lieber ins freibad bernsdorf gehen !!! **#meinc:** Das Industrielle sollte mehr hervorgehoben werden. **#meinc:** Ich finde, dass sich das Stadtzentrum in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt hat **#meinc:** Chemnitz sollte wirklich grüner werden. **#meinc:** Die Linie 2 sollte wieder aller 10 Minuten fahren **#meinc:** Chemnitz sollte Starbucks und Dunkin Donats bekommen, das wäre modern ...

Die Aktion läuft im Internet noch weiter.
www.jahr-der-wissenschaft.de



Geschätzte 4.000 Chemnitzerinnen und Chemnitzer sahen das stimmungsvolle Finale der Festwoche am Sonntagabend. Fotos: Sven Gleisberg



Ein Blick ins Goldene Buch der Stadt Chemnitz, der Besuch in den Räumen der Oberbürgermeisterin und die Versteigerung der Gastgeschenke waren beim Tag der offenen Tür ganz besonders begehrt. Fotos: Sven Gleisberg



40 Türmer und Carillonspieler aus ganz Deutschland trafen sich am vergangenen Wochenende in Chemnitz. Foto: Sven Gleisberg



Schmiede und viele weitere Handwerker zeigten auf dem Gründerzeitmarkt ein Wochenende lang ihr Können. Foto: Wolfgang Schmidt



Volles Programm auch für die jüngeren Chemnitzer: Beim City-Open-Air am Mittwoch (links und Mitte) und bei der explosiven Chemie-Vorlesung von Prof. Dr. Lang am Montagnachmittag. Fotos: Sven Gleisberg



Rekordkulisse für Tage der Industriekultur

Die Tage der Industriekultur in Chemnitz haben rund 40.000 Besucher auf die Straße und in die teilnehmenden Betriebe gelockt. Der Festumzug »Geschichte bewegt« bildete vor etwa 35.000

Zuschauern Bereiche des bürgerlichen Lebens an der Schwelle des 20. Jahrhunderts ab. Etwa 400 Mitwirkende präsentierten Elemente der Stadtgeschichte wie Handwerk, Kunst, Wissenschaft

oder die Schreiberbewegung. Historische Fahrzeuge erinnerten an die über hundert Jahre alte Automobiltradition der Region. Ein historischer Gründerzeitmarkt

versetzte die Besucher mit typischem Markttreiben, Fahrgeschäften im Stile der Zeit, Graveuren und Portraitzeichnern sowie einem »Industrial Art«-Bühnenprogramm zurück in die Zeit der Industrialisierung. Fotos: Wolfgang Schmidt

Im Laufschrift Werbung für Chemnitz

Läuferinnen und Läufer entgegen dem Uhrzeigersinn um die Republik

Nach dem begeisterten Start auf dem Chemnitzer Neumarkt am vergangenen Donnerstag hat sich das Team der Lauf-KulTour in den vergangenen Tagen an der östlichen Grenze entlang gearbeitet. Am Montagmittag erreichte es das Ostseebad Zingst. Bereits hinter sich gelassen haben die Läufer unter anderem Freiberg, Dresden, Bad Schandau, Zittau, Görlitz. Ein besonderer Empfang wurde ihnen in Frankfurt/Oder geboten.

Das im Zentrum der Stadt gelegene Sportmuseum Frankfurt/Oder empfing die Lauf-KulTour am vergange-

nen Samstag. Der Vorsitzende des Trägervereins des Museums, Andreas Wähle, begrüßte die Lauf-KulTour und erhielt einen symbolischen Staffelfstab als Erinnerung an den Besuch aus Chemnitz. Im Gegenzug erhielten die Läuferinnen und Läufer eine Chronik über die Frankfurter Sportbewegung. Im Anschluss gab es noch eine kleine Museumsführung durch den Hausherrn persönlich. Die Chemnitzer Lauf-KulTour ist Deutschlands längster Staffellauf und unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.. Er führt über 4.000 Kilometer entlang der inneren Grenzen Deutschlands. Dabei machen sie in über 150 Städten Station. Die Rückkehr in Chemnitz wird am Samstag, 17. September, erwartet.

Live verfolgen: www.lauf-kultour.de.



Stippvisite in Frankfurt/Oder: Das Sportmuseum der Stadt bereitet den Chemnitzern einen begeisterten Empfang. Foto Lauf-KulTour

Herbst- und Erntewoche

Bis zum 16. September veranstaltet die Stadt Chemnitz am Rathaus wieder eine Herbst- und Erntewoche, geöffnet dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 9 bis 15 Uhr. Präsentiert wird die Herbst- und Erntewoche auf dem Neumarkt mit einer Deko in satten bunten Herbstfarben, mit bauerlichem Erntegerät, einer Weinlaube und einer großen Erntekrone. An über 30 Verkaufsständen werden erntefrische Waren angeboten. Die jüngsten Besucher der Herbst- und Erntewoche werden sich sicher besonders auf Bastelaktionen freuen, auf eine Fahrt mit dem Kinderkarussell und die Begegnung mit Alpakas – in einem Gehege ganz aus der Nähe zu erleben, und wer es sich traut, kann die Tiere auch ein Stück führen.

Patientenseminar rund ums Herz

Das Gesundheitsamt macht Bürgerinnen und Bürger auf ein kostenfreies Angebot im Programm der 16. Cardiologietage aufmerksam: Eingeladen wird am Samstag von 10 bis 13 Uhr zu einem Patientenseminar der Sächsischen Herzinitiative. Unterstützt wird das im Hotel Mercure Kongress in Chemnitz stattfindende Info- und Beratungsangebot durch das Gesundheitsamt. Zwei Fachvorträge, stehen nach der Eröffnung im Programm: »Plötzlich herzkranke, was nun? - Wege zur Selbsthilfe« und »Nach dem Herzinfarkt geht's weiter - Herzsportgruppe«. Zusätzlich im Angebot: Blutdruckmessung und Beratung durch die Sächsische Herzinitiative, Blutzucker- und Cholesterinmessung und Beratung durch das Gesundheitsamt Chemnitz.

Straßentheater auf dem Sonnenberg

Am Samstag eröffnet um 14.30 Uhr Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig das 1. Chemnitzer Straßentheaterfest in der Körnerstraße auf dem Sonnenberg, einem Stadtteil mit Raum für Kreativität, Improvisation, Gestaltung und Veränderung – Attribute, mit denen auch Straßentheater verbunden wird. Das Gründerzeitviertel stellt die Kulisse zum Spielen, Staunen und Träumen dar. Für Klein und Groß ist etwas dabei – Clown, Zauberer, Performance Theater, Feuer-show, Pantomime, Stelzen, Puppentheater, Tanz, Musik, Walk Act, Kinderprogramm, aber auch für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden der Spektakel-Besucher sind willkommen.



Form-Farbe-Geste 2011

Im Rahmen des Jahres der Wissenschaft eröffnet am Samstag um 14 Uhr mit einem Jazz-Konzert die Ausstellung »Form-Farbe-Geste 2011« in der Alten Aktienspinnerei. Das Thema der Schau: Das

Konzept der Synthese in den sinnlich wahrnehmbaren Kunstäußerungen. Den großen Rahmen dafür bietet die Malereiausstellung. Die Auswahl für diese Ausstellung trifft Künstler, in deren

Werken diese formalistischen Mittel zu einer Einheit verschmelzen und sich dadurch auch ein Konsens der Künstler untereinander ergibt. Geöffnet ist vom 11. September bis 30. Oktober 2011, von Mittwoch

bis Sonnabend 11 bis 19 Uhr und Sonntag 10 bis 18 Uhr, Führungen jeden Sonnabend und Sonntag 15 Uhr und per Vereinbarung.

Foto: Veranstalter
www.form-farbe-geste.de

Familientag im Naturkundemuseum

Das Museum für Naturkunde lädt am Samstag von 14 bis 17 Uhr zum Familientag ein. Geboten werden viele spannende Aktionen rund um die Sonderausstellung »Im Extremen zu Hause«. So erwarten die Besucher aufregende Angebote im Insektarium: Mit einer Aktion zeigen junge Nachwuchswissenschaftler wie Schmetterlinge professionell präpariert werden. Auch Experimente im extremsten Lebensraum – dem Weltall – werden vorgestellt. Als kleine Erinnerung können Collagen zu den vier Extremlbensräumen Tropen, Tiefsee, Arktis und Wüste anfertigt werden. ■

www.dastietz.de

TU-Geschichte zählt 17.500 Besucher

Das Industriemuseum begrüßte in der vergangenen Woche den 17.500. Besucher in der Sonderausstellung »Wissen, was gut ist – 175 Jahre TU Chemnitz.« Dr. Eckart Fromm, 66 Jahre alt und Diplomphysiker und Dozent an der TU Chemnitz, freute sich sehr, als er beim Besuch des Museums mit einem Blumenstrauß und dem Veranstaltungskatalog von Museumsdirektor Dr. Jörg Feldkamp überrascht wurde. Der zweifache Vater und Opa ist regelmäßiger Gast im Museum. Die Sonderausstellung ist noch bis zum 3. Oktober zu sehen. ■

Buchvorstellung: DKW und Flugzeuge

Heute Abend wird um 18 Uhr im Industriemuseum der historische Bildband »Die DKW und die Erla Me-Flugzeuge. 1926 bis 1945« vorgestellt. Autor Karl-Dieter Seifert, namhafter Luftfahrtshistoriker, stellt den 128 Seiten starken, reichbebilderten Band vor, der die Geschichte der Flugzeuge anhand von Konstruktionszeichnungen, Fotografien und technischen Beschreibungen. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, die Dauerausstellung zur DKW im Industriemuseum anzusehen. ■

Kuratorium tagt zum Klimaschutz

Das Kuratorium Stadtgestaltung tagt am morgigen Donnerstag ab 10:00 Uhr in öffentlicher Sitzung im Raum 118 im Neuen Rathaus. Einziges Thema auf der Tagesordnung der achten Sitzung des Gremiums ist Vorstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Chemnitz durch das Umweltamt der Stadt. ■

Zeitreise ins 19. Jahrhundert

Am Sonntag ist Tag des offenen Denkmals. Das Motto lautet diesmal »Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert«

Damit widmet sich der Denkmaltag einer der stilistisch vielseitigsten und an technischen Neuerungen reichsten Epochen der Bau- und Kunstgeschichte. Wie jedes Jahr werden am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen.

Architektur- und Geschichtsliebhaber sind zu Streifzügen und Führungen in die Vergangenheit des Stadtteils Chemnitz-Hilbersdorf, der Villen in Schloßchemnitz sowie durch Kirchen und besondere Einzeldenkmale eingeladen.

Chemnitz entwickelte sich in den Jahren bis 1900 zur sächsischen Industriemetropole und zu einem Hauptzentrum des Maschinenbaus in Deutschland. Zur Weltspitze avancierten in dieser Zeit bereits die im 1. Drittel des 19. Jahrhunderts von J.G. Haubold gegründete Sächsische Maschinenbauwerkstatt oder die großen Maschinenbauunternehmen von Johann von Zimmermann,



„Auf den Spuren des Unternehmers Voigt und der Revolutionäre Weiß und Göhre“ – Rundgänge durch die Holzhalle, 11.00 und 14.30 Uhr
Foto: Stadt Chemnitz

Richard Hartmann, Reinecker oder der Webstuhlbau von Louis Schönherr.

Die Einwohnerzahl stieg bis 1900 auf 200.000 Einwohner, das Territorium der Stadt vergrößerte sich um das Sechsfache. Mit der Industrie wuchsen auch die neuen Wohnviertel um die alte, dicht bebaute Kernstadt: Sonnenberg im Osten, Brühl und Hilbersdorf im Norden, der Kaßberg und Schloßchemnitz im Westen, sowie die Süd-

vorstadt. Hier sind auch heute die meisten Einzeldenkmale zu finden. Neben den neuen großen Wohnquartieren entstanden Villen, Schulen, Kirchen, Bahnhöfe, Krankenhäuser und Parks.

Führungen und Besichtigungen

Eine Auswahl wird zum Tag des Offenen Denkmals zu besichtigen sein: So gibt es Führungen durch den Stadtteil Hilbersdorf (11.00 Uhr), zu

Villen in Schloßchemnitz, (11.00), von der Hartmannvilla zu den Schillingschen Figuren (11.00), durch die Siedlung Stiftung Heim, (14.00), der Freilichtbühne Küchwald (15.00 und 17.00), Besichtigungen der Mühle Rottluff (11.00 und 14.30), Villa Keller (11.00 und 13.30). Auch einige Kirchen öffnen am Sonntag für Besucher. ■

Das komplette Programm unter www.chemnitz.de und www.tag-des-offenen-denkmals.de

Planung zum Stadionumbau vorgestellt

Stadtrat entscheidet am 5. Oktober über Umbau des Stadions an der Gellertstraße

Der Chemnitzer Stadtrat soll in seiner Sitzung am 5. Oktober 2011 grundsätzlich über den Umbau des Stadions an der Gellertstraße entscheiden. Die

entsprechende Beschlussvorlage ist in der vergangenen Woche an die Fraktionen des Stadtrates ausgereicht worden.

Neben der Darstellung des Stadionprojekts werden in der Vorlage beispielsweise folgende wesentliche Themen behandelt: die Gründe für den Stadionumbau, die Abwägung verschiedener Standortalternativen, die Finanzierung, erforderliche Ge-

nehmungen. Ebenfalls beigefügt ist eine Plausibilitätsprüfung des vorgeschlagenen Modells.

»Ziel der frühzeitigen Ausreichung ist, den Stadträtinnen und Stadträten ausreichend Zeit zur Entscheidungsfindung und Diskussion zu geben«, erklärte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

Der Stadionumbau war auch Thema des »Chemnitzer Gesprächs« innerhalb der Festwoche »100 Jahre

Neues Rathaus« am vergangenen Donnerstag: Mehrere Hundert Gäste folgten der spannenden Diskussion von CFC-Vorstandschef Dr. Mathias Hänel, CFC-Coach Gerd Schädlich und OB Barbara Ludwig mit dem Präsidenten des Stadtsportbundes, Heiko Schinkitz, dem Präsidenten der Niners, Detlef Müller, dem CFC-Aufsichtsrat Wolfgang Meyer, dem Verleger Tom Lehmann und dem GGG-Aufsichtsrat Falk Ulbrich. ■

Ein offener Stadtplatz für das Museum



Die Bauarbeiten sollen in der ersten Jahreshälfte 2012 beginnen und acht Monate dauern. Die Kosten der Vorplatzgestaltung von etwa einer Million Euro teilen sich Bund, Land und Stadt. Grafik: Stadt Chemnitz.

Vorplatz vor dem künftigen Archäologiemuseum wird umgestaltet

Bis 2012 soll aus dem ehemaligen Kaufhaus Schocken in der Brückenstraße das Landesmuseum für Archäologie werden. Die dazu notwendige Umgestaltung des Vorplatzes wurde nun vom Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschlossen.

Die Stadträte schlossen sich den Vorstellungen des Tiefbauamtes nach einem Vorplatz an, der sich in seiner Gestaltung an der Form des historischen Baus orientieren soll. Zugleich verfolgen die Planungen

das Ziel eines erweiterten und offen gestalteten Stadtplatzes, dem ein stimmiges Gesamtbild zugrunde liegt. Dazu werden unter anderem die bislang als Blockade wirkenden Absperrelemente zur Sicherung der Gleisanlagen entfernt. Die Planungen sehen ein Miteinander von Fußgängern, dem Rad- und Autoverkehr sowie dem ÖPNV vor. Der Vorplatz wird künftig auf ganzer Breite zwischen Museumsfront und Gleisen hindernisfrei zu überqueren sein. Auch Elemente wie Strommasten werden farblich auf die Gestaltung des Platzes abgestimmt. Offenheit und Weite sollen auch durch Vitrinenn und Bänke erreicht werden, die vor dem Museum stehen und somit die Ausstellungsfläche nach außen erweitern.

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 12.09.2011, 19:00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	gen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 15.08.2011	6. Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge- mäßen Ladung und der Be- schlussfähigkeit	4. Informationen des Ortsvorste- hers	7. Benennung von zwei Ort- schaftsratsmitgliedern zur Un- terzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Anfragen der Ortschaftsrats- mitglieder	G. Fix // Ortsvorsteher
3. Entscheidung über Einwendun-		

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 14.09.2011, 19:00 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus, Limbacher Straße 25a, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	beschluss zur Ergänzungssat- zung Nr. 10/10 „Haardt, Röhrsdorf“	schutzkonzeption/Risikomanage- mentplan für den Pleißenbach
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge- mäßen Ladung und der Be- schlussfähigkeit	Vorlage: B-246/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	8. Diskussion zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und Hinweise zum ÖPNV-Netz der Stadt Chemnitz
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	9. Informationen des Ortsvorste- hers und Anfragen der Ort- schaftsrate
3. Entscheidung über Einwendun- gen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 17.08.	5.1. Ausscheiden der Ortschafts- rätin Christina Schuler aus dem Ortschaftsrat Röhrsdorf und Nachrücken einer Ersatz- person Vorlage: B-276/2011 Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf	10. Benennung von zwei Ort- schaftsratsmitgliedern zur Un- terzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 14.09.2011
4. Vorlagen an den Stadtrat/Aus- schuss	6. Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Röhrsdorf	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher
4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO	7. Diskussion zur Hochwasser-	
4.1.1. Abwägungs- und Satzungs-		

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 15.09.2011, 16:30 Uhr,
 Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 18.08.2011
4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss

- 4.1. Zuwendung an den ESV Lokomotive Chemnitz e. V. im Rahmen der Sportförderung 2011
Vorlage: B-235/2011
Einreicher: D 5/Amt 52
5. Informationsvorlage an den Stadtrat
- 5.1. Finanzcontrolling per 30.06.2011 einschl. Abrechnung des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz
 Vorlage: I-054/2011

- Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
6. Verschiedenes
 - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -
- Lüth //**
 Bürgermeisterin

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 31/31/11/012

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Mothes, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1025, Fax: 488 1096 Email: ute.moths@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche

Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Agricola-Gymnasium, Park der OdF 2, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage Ausstattung Agricola Gymnasium, Park der OdF 1, 09111 Chemnitz in 2 Losen
e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:
Los 1: Büromöbel:
- Schränke/Aufsätze
- Schreibtische
- Beistelltische
- Rollcontainer
Los 2: Drehstühle /Stapelstühle/ Tische:
- verschiedene Stapelstühle
- Kufenstühle
- Drehstühle
- Tische
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /31/31/11/012:

Beginn: 27.10.2011, Ende: 02.12.2011; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/31/31/11/012: Beginn: 27.10.2011, Ende: 02.12.2011; 2/31/31/11/012: Beginn: 27.10.2011, Ende: 02.12.2011;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und

Bindefrist: Angebotsfrist: 06.10.2011, 24.00 Uhr, Bindefrist: 26.10.2011
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, Eigenerklärung oder Nachweis der Eintragung in IHK oder HWK, Eigenerklärung oder Nachweis Berufsgenossenschaft oder alternativ Eintragung in das Unternehmer-/ Lieferantenverzeichnis bei der Auftragsberatungsstelle Sachsen oder gleichwertig.
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme: /31/31/11/012: EUR; Vervielfältigungskosten je Los: 1/31/31/11/012: 5,00 EUR;

2/31/31/11/012: 5,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 15.09.2011, Abholung/Versand: 22.09.2011. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 18507449, 31/31/11/012
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Öffentliche Bekanntmachung: Änderung des Aufstellungsbeschlusses und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 09/01 „Hauboldstraße/Eckstraße“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 30.08.2011 den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 09/01 „Hauboldstraße/Eckstraße“ hinsichtlich des Verzichts auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB geändert sowie den Entwurf mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Demnach wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen ver-

fügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird im Zeitraum **vom 15.09.2011 bis 14.10.2011** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr; donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 08.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Nieder-

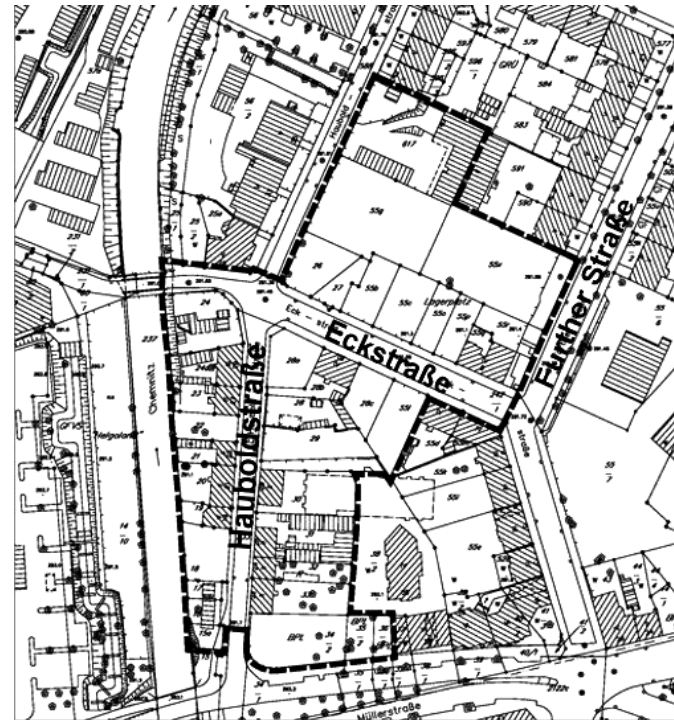
schrift im Zimmer 426 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 31.08.2011

gez. **Butenop //**
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 09/01 „Hauboldstraße / Eckstraße“
 Gemarkung: Schloßchemnitz